

Niederschrift

der 49. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 01.10.2013 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesende:

Fraktion Die Linke

Herr H.-J. Thiemes
Herr Ch. Wuthe

Fraktion CDU:

Frau J. Hüdepohl

Fraktion SPD

Frau S. Müller

Fraktion UWG

Herr B. Kosensky

Sachkundige Einwohner

Herr S. Gast
Frau M. Frey
Frau Gülde

Entschuldigt:

Sachkundige Einwohner

Frau Waack

Unentschuldigt:

keiner

Geladene Gäste

Herr Prof. Dr. Oehler

Verwaltung:

Frau Ch. Richter, Teamleiterin I/Protokollführerin
Herr Th. Reetz, Teamleiter IV

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Geplante Schweinemastanlage im OT Klausdorf
6. BSV – Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014
7. Information und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Thiemes, Vorsitzender des Ausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thiemes, stellt den Antrag, den TOP 5. – geplante Schweinemastanlage im OT Klausdorf, von der Tagesordnung zu nehmen.

Begründung: Herr Vogel von der Agrargesellschaft Saalow war ebenfalls geladen und konnte nicht erscheinen. Da sich der Ausschuss beide Parteien (Agrargesellschaft Saalow und die BI) anhören wollte, ist dieser Tagesordnungspunkt so nicht abzuarbeiten.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung.

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung vom 03.09.2013.

Zu 04 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Thiemes, übergibt Herrn Prof. Oehler das Wort.

Herr Prof. Dr. Oehler spricht seine Verwunderung über den Ablauf der Sitzung, hier insbesondere seine Einladung zu TOP 5, aus. Er wusste nicht, dass Herr Vogel ebenfalls geladen war.

Er informiert die Anwesenden über den Zustand des See's. Seit den 90-Jahren versucht die Bürgerinitiative zusammen mit dem Landesumweltamt alles, um den Zustand des See's wieder zu verbessern. Er hat nun die neuesten Werte bekommen. Diese zeigen aber, dass der See in keinem guten Zustand ist und sich die Phosphor- Werte wieder in einem kritischen Wert befinden. Er stellt die Frage, was die Gemeinde in Zukunft erreichen will? Der See ist ein Aushängeschild der Gemeinde für den Tourismus.

Es muss daran gearbeitet werden, dass der Mühlenfließ (als ursprünglicher Fließ) wieder herzustellen ist, damit das oberflächliche Wasser abfließen kann und sich die Phosphor-Werte zum Positiven ändern. Das kostet natürlich Zeit und viel Geld.

Das Rohr, das eine Reinigungsfunktion für den See hat, hat sich in den Jahren zurückgebildet.

Frau Hüdepohl bringt zum Ausdruck, dass der ehemalige Verein „Wassermühle“ Mellensee, genau das versucht hat. Aber ohne Fördermittel ist keine Lösung in Sicht.

Herr Wieden merkt an, dass eine weitere Eintragung durch die Schweinemastanlage den Zustand des See's nur noch verschlechtern wird.

Herr Roske wollte gern wissen, was im Mittelpunkt steht. Der Tourismus für die Zukunft der Gemeinde oder das Interesse eines Einzelnen.

Herr Wieden gibt zu bedenken, dass der sanfte Tourismus seit Jahren eine Priorität in der Gemeinde hat. Die Gemeinde befindet sich aber im Stillstand und tut seit Jahren nichts.

Nun hat der Städte-und Gemeindebund beklagt, dass es so viele überschuldete Gemeinden gibt. Herr Wieden bittet um Auskunft, ob man zusammen mit anderen Gemeinden schon versucht hat vom Bund mehr Geld zu bekommen, denn es muss ja genug da sein. Sonst könnte man ja nicht so viel verschwenden.

Herr Prof. Dr. Oehler möchte wissen, wie der KST-Ausschuss zum See und der Verbesserung des Zustandes steht.

Antwort Herr Thiemes:

Die Mitglieder des KST-Ausschusses möchten selbstverständlich auch, dass der See gesund ist und dass sich sein Zustand verbessert. Seitens der Gemeinde wurde ein Schreiben an das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz - Genehmigungsverfahrensstelle Süd – übersandt. Inhalt dieses Schreibens ist die Aufnahme von zusätzlichen Untersuchungsbereichen in die Auflagenliste zur Umweltverträglichkeitsprüfung zum Antrag der Saalower Mast GmbH zur wesentlichen Änderung einer Rindermastanlage in eine Schweinemastanlage am Standort Klausdorf in der Gemeinde Am Mellensee.

Herrn Prof. Dr. Oehler fehlt noch eine politische Stellungnahme zum Bau der Schweinemastanlage. Er kann auch nicht verstehen, dass der Ausschuss sich erst noch informieren will und die Agrargesellschaft anhören möchte. Das hätte man schon tun können.

Frau Gülde merkt an, dass es nicht nur um den sanften Tourismus geht sondern auch um den nachhaltigen Tourismus. Es ist ein Wettbewerb ausgeschrieben, wo die Seeproblematik mit einfließt.

Herr Gast berichtet, dass er aus seiner beruflichen Erfahrung den Standort ebenfalls für sehr ungünstig hält, sich aber pauschal nicht gegen aussprechen wird.

Herr Dr. Buchsteiner informiert über einen Artikel von US-Forschern. Hier ging es um ein erhöhtes Krankheitsrisiko der Bürger in Nähe von Schweinemastanlagen.

Herr Prof. Dr. Oehler merkt an, dass auch ein Landwirt eine Verantwortung für die Umwelt hat. Diese Verantwortung kann man bei dem Investor der Schweinemastanlage nicht erkennen.

Zu 5. BSV – Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thiemes, bittet um die Zustimmung, dass Herr Reetz und Herr König, als Vertreter der Fischerei Zesch, zu diesem Tagesordnungspunkt Rederecht erhalten.

Die Zustimmung war einstimmig.

Herr Reetz erläutert die Beschlussvorlage.

Es lagen schon ohne dass das Verfahren eröffnet wurde, Anträge zur Pachtung vor. Es gibt zwei Interessenten 1. Landesangelverband Brandenburg e.V. der den Sperenberger Angelverein vertritt und 2. die Fischerei Zesch.

Herr König gibt zu bedenken, wenn der See an den Landesangelverband Brandenburg e. V. verpachtet wird, wird nicht nur der Angelverein Sperenberg angeln, sondern es können alle Mitglieder des Landesverbandes kommen und es werden dann auch Boote auf dem Krummen See fahren.

Nach kurzer Diskussion sind sich die KST-Ausschussmitglieder einig, der Gemeindevertretung einstimmig die Verpachtung an die Fischerei Zesch zu empfehlen.

Zu 6. Information und Anfragen

Es gibt keine weiten Informationen und Anfragen.

Thiemes
Vorsitzender des KST-Ausschusses